

Herr Krass weist darauf hin, dass der Verein in Gründung für eine Beleuchtung des Ole Karkpadd voraussichtlich im Januar 2017 in das Vereinsregister eintragen werde. In diesem Zusammenhang fragt Herr Krass danach, ob die beabsichtigte Beleuchtung in die Planung aufgenommen wurde.

Bürgermeister Pieper stellt klar, dass es bezüglich der Beleuchtung bisher keinen Antrag und keine Beratung gegeben habe. Er habe in Aussicht gestellt, dass die Gemeinde die Anlage in die Unterhaltung nehmen könnte, wenn auf einen entsprechenden Antrag des Vereins und nach Errichtung der Beleuchtungsanlage durch den Verein einen entsprechender Beschluss gefasst werde.

Seite 8 von 12

Auszug aus „Das Wiefelstede“, Dez. 2016

OLE KARKPADD GEHT BALD EIN LICHT AUF Verbindungsweg soll Laternen erhalten

Metjendorf. Viele Jahrzehnte mussten die Bürgerinnen und Bürger in Ofen und Metjendorf auf die Überquerung des Fliegerhorstgeländes verzichten. Mit der Auflösung des Areals wurde vor Jahren die alte Wegverbindung nach 60 Jahren wieder eröffnet. Dieser kleine Fuß- und Radweg wird viel und gerne genutzt. Nur in der Dunkelheit wagt sich kaum jemand, den Weg zu befahren. Es fehlt eine Beleuchtung. Das wollte eine kleine Gruppe engagierter Menschen aus Metjendorf so nicht hinnehmen und gründeten den Verein „Beleuchtung Ole Karkpadd e.V.“.

Nun müssen Gelder gesammelt werden, damit die Laternen für die Beleuchtung gekauft werden können. Verlegung der Kabel soll in Eigenarbeit geschehen. Von Ofener Seite hat die Gemeinde Bad Zwischenahn signalisiert, die Kosten bis zur Schnittstelle, wo beide Gemeinden sich treffen, zu übernehmen. Die Gemeinde Wiefelstede hat zugesichert, dass die laufenden Kosten für den Stromverbrauch übernommen werden.

Wer den Verein mit einer Spende unterstützen möchte, sollte sich an den Sprecher der Gruppe Hajo Krass unter 0441/681137 oder unter spenden@olekarkpadd.de



Hajo Krass vom neugegründeten Verein „Beleuchtung Ole Karkpadd e.V.“ schaut sich mögliche Plätze an, wo später die Laternen aufgestellt werden können. Foto: Wolfgang Wittig